

INTEGRIERTES VERKEHRSMODELL INGOLSTADT

AUFTRAGGEBER: STADT INGOLSTADT



Das Verkehrsmodell Ingolstadt bildet den Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr für die gesamte Region 10 (ca. 2.850 km²) ab.

Aufbauend auf Haushalts- und Verkehrsbefragungen am Kordon um Ingolstadt sowie einer Vielzahl von Zählungen wurde 2000 ein integriertes VISUM-UISEM-Modell entwickelt, bei dem der Kfz-Verkehr im Gleichgewichtsverfahren und der ÖPNV fahrplanfein abgebildet wurden. Zwischenzeitlich wurden die Teilmodelle im Kfz-Verkehr stetig durch Verkehrszählungen und im ÖPNV durch jährliche Fahrgastbefragungen und -zählungen fortgeschrieben. Für einzelne Jahrgänge wurde darüber hinaus eine Linienleistungs- und -erfolgsrechnung ergänzt.

Auf der Datengrundlage erneuerter Strukturdaten und umfangreicher Verkehrszählungen erfolgte 2009/2010 die letzte große Fortschreibung und Aktualisierung des Verkehrsmodells einschließlich der Verkehrsprognose für das Jahr 2025.

Das Verkehrsmodell Ingolstadt findet bei einer Vielzahl von Verkehrsuntersuchungen für die Stadt Ingolstadt, die umliegenden Kommunen, das Staatliche Bauamt und Investoren Anwendung.

Aufbauend auf neuen Kordonbefragungen, einer Betriebsbefragung sowie durch die von gevas humberg & partner durchgeführten 24h-Videoverkehrszählungen wurde es 2013 in Kooperation mit einem Projektpartner weiter fortgeschrieben sowie nach Pkw- und Lkw-Verkehr ausdifferenziert. Zudem wurde das ÖV-Teilverkehrsmodell für die Nahverkehrsplanung fortgeschrieben.